



GWN.

Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Die Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH

Die GWN ist nicht nur ein verlässlicher Partner für Kunden, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Denn in der GWN erfahren Menschen mit Behinderungen berufliche Rehabilitation und Integration in die Arbeitswelt – und das seit mehr als 40 Jahren. In fünf Betriebsstätten finden heute mehr als 900 Menschen mit Behinderung angemessene Arbeit und Förderung. Begleitet und angeleitet werden sie von 180 qualifizierten Fachleuten.

Die Palette unserer Dienstleistungen reicht von A wie Aktenvernichtung bis Z wie Zierpflanzen. Mit uns arbeiten heißt: Sie erhalten Dienstleistungen und Produkte auf höchstem Niveau und tragen gleichzeitig zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gwn-neuss.de.



In folgenden Arbeitsfeldern können Sie tätig sein:

- in der Hauswirtschaft
- im Lager
- übernehmen Hausmeister Tätigkeiten
- in der Montage
- in der Gartenpflege
- erledigen Botengänge
- im Büro und in der Verwaltung
- im Einzelhandel
- in Kinder- und Senioreneinrichtungen

und in jedem anderen Arbeitsfeld je nach

- Wunsch
- Interesse
- Angebot

GWN: INTEGRATIONSMANAGEMENT

Die GWN gewährleistet Menschen mit Behinderungen bestmögliche Arbeits-, Förder- und Integrationsbedingungen. Sie ist von der Bundesagentur für Arbeit als Werkstatt für behinderte Menschen anerkannt. Nach § 140 SGB IX können Auftraggeber 50 % der in Rechnungsbeträgen enthaltenen Arbeitsleistung auf eine eventuell zu entrichtende Ausgleichsabgabe anrechnen. Außerdem garantieren wir höchste Qualität gemäß den Richtlinien des Total Quality Managements der „European Foundation for Quality Management“ (EFQM).

Leitung Integrationsmanagement

Telefon: 02131 9234-250

E-Mail: integrationsmanagement@gwn-neuss.de

www.gwn-neuss.de

GWN: INTEGRATIONSMANAGEMENT



Was ist ein Betriebsintegrierter Arbeitsplatz (BiAp)?

Ein BiAp ist ein Arbeitsplatz der GWN in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ein BiAp-Mitarbeiter bleibt ein GWN-Mitarbeiter und wird durch das Integrationsmanagement an seinem Arbeitsplatz individuell begleitet.

Was ist das Integrationsmanagement der GWN?

Das Personal des Integrationsmanagements unterstützt Mitarbeiter dabei, sich für die Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

Das Integrationsmanagement sucht einen geeigneten Arbeitgeber und Arbeitsplatz. Durch ein vorgelagertes Praktikum, das bis zu 3 Monate dauern kann, können der Mitarbeiter und der Arbeitgeber feststellen, ob eine Tätigkeit auf dem Betriebsintegrierten Arbeitsplatz möglich und sinnvoll ist.

Ein Ziel kann die Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis sein oder auch die dauerhafte betriebsintegrierte Tätigkeit.

Vorteile für Mitarbeiter

- Ich arbeite in einem Betrieb auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.
- Ich übernehme neue Aufgaben und sammle Erfahrungen.
- Ich verbessere meine Belastbarkeit.
- Ich werde unterstützt. Die Gruppenleiter des Integrationsmanagements der GWN begleiten mich und helfen mir.
- Ich kann jederzeit auf einen Arbeitsplatz in der GWN zurückkehren

4 Schritte zum erfolgreichen BiAp

1. Schritt: Ich melde mich beim Integrationsmanagement oder meinem Sozialen Dienst.
2. Schritt: Ich führe ein Infogespräch mit dem Integrationsmanagement.
3. Schritt: Ich mache ein Praktikum in einem Betrieb.
4. Schritt: Ich arbeite auf einem BiAp. Ich habe die Chance auf ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

Vorteile für Unternehmen

- Sie können den GWN-Mitarbeiter vor Ihrer Entscheidung in einem Praktikum kennenlernen.
- Sie bekommen motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter, die das Arbeitsklima positiv verändern können.
- Sie werden fachkundig bei der Einarbeitung, Begleitung und Qualifizierung des Mitarbeiters durch das Integrationsmanagement der GWN unterstützt.
- Bei Krisen steht das Integrationsmanagement zur Verfügung.
- Sie übernehmen durch das Arbeitsangebot für GWN-Mitarbeiter gesellschaftspolitische Verantwortung und fördern Inklusion von Menschen mit Behinderung.

4 Schritte zum motivierten Mitarbeiter

1. Schritt: Kontaktaufnahme mit dem Integrationsmanagement der GWN.
2. Schritt: Infogespräch über Anforderungen des Arbeitsplatzes und des gewünschten Bewerberprofils.
3. Schritt: Kennenlernen des Bewerbers im Praktikum und Qualifizierung.
4. Schritt: Angebot eines BiAp, evtl. spätere Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis möglich.